Gemeinde Friedeburg
Die Bürgermeisterin

SITZUNGSVORLAGE

öffentlich

Amt/Aktenzeichen/Diktatzeichen	Datum	**Drucksache Nr. (ggf. Nachtragvermerk)**
Fachbereich 3 - Planung und Bauen 61-181 M-St	17.11.2011	2011-146

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungstermin	⇩ Abstimmungsergebnis Ja	Nein	Enthaltung
Ausschuss für Planung und Umwelt öffentlich	22.11.2011			
Verwaltungsausschuss nicht öffentlich	30.11.2011			

Betreff:

Gemeindeentwicklungskonzept - Zwischenbericht

Schilderung der Sach- und Rechtslage:

Die Gemeinde Friedeburg hat im Jahr 2008 das Planungsbüro Diekmann & Mosebach aus Rastede beauftragt, ein Gemeindeentwicklungskonzept (GEK) aufzustellen. Das GEK sollte hinsichtlich verschiedener gemeinderelevanter Themen Leitlinien für anstehende kommunale Planungen und Entscheidungen beinhalten. Am 01.12.2008 fand als Projektstart eine Bürgerversammlung statt, auf der fünf Ortsarbeitskreise gebildet wurden, die sich jeweils zu den Schwerpunktthemen

- Wohnen / Siedlungsentwicklung
- Gewerbe
- Einzelhandel, Dienstleistungen und Versorgung

trafen. An den jeweiligen Arbeitskreissitzungen nahmen insgesamt ca. 50 – 60 Personen teil. Im „Gemeinsamen Arbeitskreis“, der aus Vertretern der Ortsarbeitskreise gebildet wurde, wurden die bis dahin erlangten Arbeitsergebnisse zusammengetragen. Im Juni 2010 fand die letzte Sitzung zum Thema „Landwirtschaft“ statt. Zwischenzeitlich hatte sich herausgestellt, dass der auf 3 Jahre ausgelegte Zeitplan des Projekts nicht so zügig umgesetzt werden konnte wie geplant, da die parallele Beratung der Schwerpunktthemen in den Ortsarbeitskreisen einen hohen zeitlichen und personellen Aufwand erforderte. Zudem hatte sich der Arbeitsaufwand durch die erweiterte Bürgerbeteiligung (u.a. Umfrage aller Haushalte) erhöht. Für die Erarbeitung des GEK sind Haushaltsmittel von rd. 52.000 € veranschlagt worden. Bis zum jetzigen Projektstand sind Aufwendungen von ca. 53.700 € entstanden.

Am 09.03.2011 hat der Verwaltungsausschuss beschlossen, für die Erarbeitung des GEK keine weiteren Haushaltsmittel mehr bereitzustellen. Ein Bericht sollte vorgelegt werden.

Das Planungsbüro Diekmann & Mosebach hat jetzt einen Zwischenbericht zum GEK als Vorabzug vorgelegt, welcher als Anlage 1 beigefügt ist.

In der Zwischenzeit hat die Verwaltung einige Anfragen bezüglich der Inhalte des GEK erhalten. Aktuell wurde im Rahmen der Leitbildentwicklung „Kulturlandschaft Etzel“ darum gebeten, die in den Ortsarbeitskreisen „Wohnen / Siedlungsentwicklung“ und „Landwirtschaft“ entwickelten Leitziele für die Leitbildentwicklung zur Verfügung zu stellen. Für die Leitbildentwicklung wurden

seinerseits Arbeitskreise gebildet (Natur und Landschaft, Landwirtschaft, Siedlung und Wasserwirtschaft), in denen über die Steuerung des durch die Kavernenfelderweiterung in Etzel ausgelösten Veränderungsprozesses beraten und mitbestimmt werden soll. Die Gemeinde ist in den Arbeitskreisen „Natur und Landschaft“ sowie „Siedlung“ vertreten.

Auch für andere gemeinderelevante Themengebiete kann das GEK eine wichtige Entscheidungshilfe bzw. Empfehlung bilden. Insbesondere für die noch ausstehende Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes könnte das Konzept eine wichtige Grundlage darstellen. Seitens der Verwaltung wird daher vorgeschlagen, dass Projekt – auch unter Berücksichtigung der bereits geleisteten Vorarbeit der Arbeitskreismitglieder und der verwendeten Mittel – fortzuführen und zum Abschluss zu bringen.

Um an die bereits geleisteten Arbeiten anzuknüpfen, wäre eine gemeinsame „Neustart-Veranstaltung“ für alle Ortsarbeitskreise sinnvoll. Die noch ausstehenden Schwerpunktthemen

- Tourismus – Natur / Landschaft
- Soziales – Bildung – Kultur sowie
- Verkehr

würden von den Ortsarbeitskreisen in gemeinsamen Sitzungen behandelt werden. Eine Übersicht des bisherigen und des weiteren Projektablaufs sind als Anlage 2 beigefügt.

Die Kosten für die abschließenden Schritte des Projektes von der „Neustart“-Veranstaltung bis zur abschließenden Bürgerversammlung werden vom Planungsbüro Diekmann & Mosebach mit ca. 20.000 € angesetzt. Bis zur Sitzung wird eine genauere Kalkulation vorgelegt.

Beschlussvorschlag:

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Planungsbüro Diekmann & Mosebach, Rastede, wird beauftragt, die Arbeiten zur Aufstellung des Gemeindeentwicklungskonzepts fortzuführen und abzuschließen.

Finanzielle Auswirkungen:

1	2	3
Gesamtkosten EUR ca. 20.000	Jährliche Folgekosten EUR **keine** ☐	Objektbezogene Einnahmen EUR

Haushaltsmittel

☒ stehen nicht zur Verfügung und müssen im Haushaltsplan 2012 bereit gestellt werden.
☐ stehen bei der Haushaltsstelle mit EUR zur Verfügung

Emmelmann

Anlagen:

1. Zwischenbericht zum Gemeindeentwicklungskonzept
2. Projektablauf zum Gemeindeentwicklungskonzept